

Jahresbericht 2021 – 2022

Geschätzte Mitglieder, Gönner, liebe Tuorser Freunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Ein weiteres Corona-Jahr neigt sich dem Ende zu. Was nach dem doch eher ruhigen Sommer 2021 niemand erwartet hatte, trat abermals ein. Ab dem Spätherbst entwickelten sich die Fallzahlen trotz Impfung wieder stark nach oben und hielten mit den diversen Varianten bis in den Frühling 2022 an. Dank den Impfungen verliefen die Ansteckungen vielfach mit leichten Symptomen. Trotzdem hoffe ich, dass es für alle Tuorser ein erfolgreiches Jahr gewesen ist. Als Präsident der Interessengemeinschaft Val Tuors möchte ich Euch wieder über die wichtigsten Ereignisse sowie über die vielfältige Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr informieren.

In den letzten beiden Jahren haben auch bei uns die Generalversammlungen auf dem schriftlichen Wege stattgefunden. Dabei kamen natürlich der persönliche Gedankenaustausch und das gemütliche Zusammensitzen zu kurz. Wir haben deshalb an unserer Vorstandssitzung von anfangs April 2022 entschieden, die diesjährige Generalversammlung wieder physisch und wenn möglich in Chants durchzuführen. Nun, wir sitzen hier zusammen und können die Generalversammlung mit dem anschliessenden Imbiss hier im Restaurant Kesch durchführen. Zudem feiern wir Jubiläum – wir halten die **20-igste** Generalversammlung und – das darf ich hier schon vorwegnehmen, die letzte Generalversammlung unter meiner Leitung. Nach 10 Jahren Präsident, ist es Zeit, das Amt in neue Hände zu geben. Ich will hier keine Rangliste des Erreichten erstellen. Trotzdem darf ich erwähnen, dass wir hier im Tal einige Wünsche der Tuorser umsetzen konnten und mit den Behörden von Bergün Filisur gut zusammen arbeiteten, speziell unter den Präsidiern von Peter Nicolay und nun auch von Luzi Schutz. Ich hoffe, dass der Informationsaustausch auch mit unserem neu zu wählenden Präsidenten so weiter geht – Peter und Luzi - dafür ganz herzlichen Dank.

Der vergangene Winter war eher von der milden Seite. Hinweise gab es schon im letzten Herbst, da die Vogelbeerbäume in Chants keine Beeren trugen. Dieses wichtige Futter für die Wildvögel stand nicht zur Verfügung – es war ein früher Anhaltspunkt für einen milden Winter. Es hatte aber ausreichend Schnee für die Wintersportler und die touristische Wintersaison war in Graubünden sehr gut. Der frühe warme Frühling liess den Schnee schmelzen, so dass die Strasse ins Val Tuors noch vor dem 1. Mai freigegeben werden konnte. Dank dem guten Schneeaufbau gab es im vergangenen Winter / Frühling auch keine Lawinnenniedergänge. Wir danken der Gemeinde Bergün Filisur und ihren Mitarbeitern für die rechtzeitige Öffnung und Freigabe der Strasse ins Tal. Wir konnten bereits zu dieser Zeit die fortgeschrittene Vegetation erleben.

Wie jedes Jahr möchte ich kurz über die verschiedenen laufenden Projekte der Gemeinde oder mit der Gemeinde Bergün Filisur informieren. Die wichtigsten Informationen für den Sommer 2022 habe ich Euch mit meinem Brief vom 24. April 2022 mitgeteilt. Ich werde nachfolgend nicht mehr auf alle dort beschriebenen Details eingehen, jedoch die Punkte zusammenfassend nochmals erwähnen:

Fahrkonzept für die Eigentümer hinter den Fahrverboten:

Das neue Strassenreglement ist noch nicht erarbeitet. Es sind noch Abklärungen mit einer Beratungsfirma am Laufen. Die Gratisvignette wurde korrekt aufgeschaltet und wird so noch bleiben. Die Bewilligung ist in der ParkingPay-App sichtbar. Da der Handyempfang im Tal sehr lückenhaft ist, wurde der Automat beim alten Sägeplatz wieder aufgestellt. Man kann jedoch bei Handy-Empfang (z.B. im Dorf Bergün) die Gebühren über die ParkingApp lösen.

An der Gemeindeversammlung Bergün Filisur vom 20. Juni 2022 wurde ein Kredit über CHF 300'000 genehmigt, damit die bestehende Mauer sowie eine verlängerte Stützmauer am Waldweg Buorcha bei der Abzweigung Latsch/Val Tuors neu erstellt werden kann. Die Terminplanung der Ausführung ist noch nicht bekannt.

Neues Abfallgesetz der Gemeinde Bergün Filisur

Darüber habe ich Euch in meinen Informationsbriefen schon mehrfach informiert. Die Gemeindeversammlung hat dieses Gesetz am 22. April 2021 mit grosser Mehrheit angenommen. Das Gesetz wurde per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Im Val Tuors gibt es keine AbfalldPONIEKISTEN mehr. Jeder Eigentümer hat die Abfälle in den erstellten Moloks in Bergün zu entsorgen oder nach Hause zu nehmen. Haushaltabfälle sind in grünen Abfallsäcken (rote Marken dürfen nicht mehr benützt werden) zu entsorgen. Detaillierte Informationen zum Entsorgungskonzept gibt es auf der Homepage der Gemeinde Bergün Filisur.

Neues Tourismusgesetz der Gemeinde Bergün Filisur

Der Gemeindevorstand hat die Strukturen und die Finanzierung der touristischen Leistungen in der Gemeinde Bergün Filisur umfassend durch die Firma Hanser Consulting AG überprüfen lassen und Vorschläge für die Optimierung ausgearbeitet. Wegen Corona ist das Projekt mehrmals ins Stocken geraten. Wie mir der Gemeindepräsident erklärt hat, besteht noch das Ziel, das Projekt in diesem Jahr abzuschliessen. Die BFT (Bergün Filisur Tourismus) soll eine Entscheidung an ihrer Generalversammlung Ende August 2022 fällen; der Entscheidung der Bergbahnen wird voraussichtlich an der Generalversammlung vom 24. September 2022 getroffen: Gegen Ende Jahr soll die Gemeindeversammlung über das Gesetz und die getroffenen neuen Strukturen entscheiden.

Bestimmt wird im Herbst noch ein Informationsabend in der Mehrzweckhalle Bergün stattfinden. Ziel dieses neuen Gesetzes bleibt die Vereinfachung der Tourismus-Strukturen und Pauschalisierung der diversen Abgaben.

Info aus dem Verein ALB:

Es haben keine Semesterbesprechungen mit der Gemeinde im COVID-Jahr 2021/2022 stattgefunden. Ebenfalls wurde die letztjährige Generalversammlung im Spätherbst schriftlich durchgeführt.

Die diesjährige Generalversammlung ist am Tage des Zweitbewohner-Informationsanlasses in Bergün geplant. Dieser Info-Abend für die Zweitbewohner findet dieses Jahr voraussichtlich am Samstag, den 1. Oktober 2022 19.30 Uhr in Bergün statt. Wir wissen jedoch, dass diese Corona-Pandemie immer zu Ad-hoc-Änderungen führen kann. Die Gemeinde wird zur gegebenen Zeit bestimmt informieren.

Der Vorstand der IG hatte wiederum in 3 Sitzungen (eine im Oktober 2021 in Chants, eine im April 2022 in Horgen und eine im Juni 2022 in Chants) die vorgelegenen Anliegen und angefallenen Aufgaben und Themen beraten und die dazu notwendigen Beschlüsse gefasst. Wir versuchen auch, die aktuellen Informationen über unsere Homepage zu veröffentlichen sowie über E-Mail, wo uns Adressen zur Verfügung stehen. Schaut auch ab und zu in die Homepage www.val-tuors.ch rein. Lukas versucht, die diversen Seiten stets zu aktualisieren. Lukas, für Deine Arbeit, einmal mehr, vielen Dank.

Am Samstag, den 25. Juni 2022 fand unser freiwilliger Arbeitseinsatztag statt. 10 aktive Mitglieder inkl. Mitglieder vom Vorstand unserer IG waren bereit, Pickel, Schaufel, Holzschneider, Sense oder Säge zu nehmen, um die vorgegebenen Arbeiten auszuführen. Nach zweijähriger Pause war der Schwerpunkt bei den Wanderwegen. In vier Gruppen wurde gearbeitet. Am Wanderweg von Chamarchet nach Punt Vo, von der Brücke in Chants nach Punts d'Alp, von Punts d'Alp nach Tuors Davant, von der Brücke zum Wanderweg nach Salect. Das Wetter war uns wohlgesinnt und die Sonne strahlte sommerlich warm. Am frühen Nachmittag gab es ein Imbiss und gemütliches Beisammensein bei meinem Maiensäss, wo es die Gelegenheit gab, Gedanken auszutauschen. Den freiwilligen Helfern wiederum ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz.

Die Rüfenniedergänge auf die Strasse ins Val Tuors waren schon wieder etwas in Vergessenheit geraten. Doch am Abend/in der Nacht des 4. Juli 2022 kam wieder mal ein grosser Murgang durch den Wald oberhalb des alten Sägeplatzes. Alle staunten über die riesige Menge an Geschiebematerial, was dort runter kam. Beobachter sagten, dass eigentlich kein Gewitter im Tal war und kaum intensiver Regen wahrgenommen wurde. Wir danken dem Bauamt und der Gemeinde Bergün Filisur, dass die Strasse so schnell wieder befahrbar war und erst noch schön sauber gereinigt.

Auch der 1. August-Anlass in Chants hat eine lange Tradition. Die jedoch grosse anfangs Juli eingesetzte Trockenheit hat den Kanton Graubünden bewogen, ein generelles Feuer- und Feuerwerksverbot zu erlassen. Obwohl nach reichlichen Niederschlägen im Val Tuors keine eigentliche Trockenheit mehr bestanden hat, haben wir das Verbot befolgt. Um trotzdem den Tuorerinnen und Tuorsern ein gemütliches Zusammensein anzubieten, haben wir uns bei Mirta im Restaurant Kesch in der Gartenwirtschaft versammelt, wo wir am Kugelgrill unsere Würste zubereiteten, auf den 1. August anstiessen und ein paar gemütliche Stunden verbringen konnten. Das Wetter war gut, aber eine kurze Dusche aus heiterem Himmel mussten die 20 Anwesenden ertragen. Mirta, recht herzlichen Dank für das gewährte Gastrecht.

Ich komme zum Schluss. Ich möchte Euch hier und jetzt nochmals ermuntern, sich für eine Aufgabe im Vorstand wählen zu lassen. Ohne neue Vorstandsmitglieder wird die Interessengemeinschaft Val Tuors bald nicht mehr existieren. Ich danke für Eure Aufmerksamkeit und wünsche Euch allen weiterhin schöne erholsame Ferien- oder Aufenthaltstage im Val Tuors. Ich wünsche allen auch weiterhin gute Gesundheit und hoffe natürlich, dass sich die COVID19-Pandemie mit ihren Ausläufern sich diesen Herbst nicht nochmals einnistet. Wir freuen uns, dass wir uns wieder wie früher bewegen und leben können.